

Digitale Informationssysteme an großen Haltestellen im Landkreis Leipzig

Die Regionalbus Leipzig hat seit Beginn dieses Jahres insgesamt sechs neue Digitale Fahrgastinformationssysteme – kurz auch DFI genannt – in ihrem Bediengebiet im Landkreis Leipzig aufgebaut und in Betrieb genommen. Die Installation der Systeme erfolgte an zwei DFI-Standorten in der Stadt Wurzen und je einem Standort in den Städten Bad Lausick, Naunhof, Colditz und Markranstädt. Damit betreibt das kommunale Verkehrsunternehmen nunmehr zehn großflächige elektronische Anzeigetafeln in seinem Bediengebiet.

Mit dem Betrieb von Dynamischen Fahrgastinformationssystemen hat die Regionalbus Leipzig in Bezug auf Einsatzstabilität und Anzeigequalität bereits an den Bahnhöfen Markkleeberg und Böhlen sehr gute Erfahrungen gemacht. Diese beiden Systeme sind im Eigentum der jeweiligen Städte und werden von der Regionalbus Leipzig mit den aktuellen Fahrzeiten datentechnisch versorgt.

Alle DFI-Systeme sind in einem modernen und witterungsbeständigen Design ausgeführt, verfügen über eine doppelseitige Anzeige und informieren auf bis zu 10 Zeilen zu den Abfahrten der Busse und ggf. der Züge. Die Stromversorgung erfolgt aus dem vorhandenen Stromnetz mit 230 V. Die Anlagen können in einem Temperaturbereich von -25 bis 55 Grad Celsius zuverlässig arbeiten und werden über Mobilfunkrouter mit Daten versorgt. Das Anzeigebild ist kontrastreich gestaltet und zusätzlich ist ein Ansagemodul zur Unterstützung von sehbehinderten Menschen installiert. Dieses Modul informiert auf Knopfdruck mit einer Ansage zu den nächsten Abfahrten der Busse und ggf. Züge.

Die neuen DFI-Systeme werden in Baden Württemberg hergestellt. Die Herstellung und den Aufbau an den Standorten übernimmt ein Generalauftragnehmer aus Alvensbach in Verbindung mit Firmen aus der Region Leipzig. Die Datenversorgung der Anlagen organisiert die Magdeburger Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH, NASA. Die Abfahrzeiten der Busse werden durch die Regionalbus Leipzig für das Informationssystem zur Verfügung gestellt.

Mehrheitlich wurden die Anlagen an den Knotenpunkten zwischen dem Bus- und dem Eisenbahnverkehr aufgestellt und informieren so zu beiden Verkehrssystemen. In Colditz und Wurzen steht eine Anlage an einem zentralen Knotenpunkt für Busse. Mit

Blick auf die Vielzahl der Bussteige und die hohe Frequenz an der Haltestellenanlage ist die Verfügbarkeit einer DFI für die Nutzer des ÖPNV vor allem bei der Orientierung zu Umsteige- bzw. Anschlussbeziehungen ein großer Vorteil. Diese Haltestellen haben sich infolge der realisierten Verkehrsprojekte und durch die attraktiven Tarifangebote, wie z. B. das Deutschlandticket, zu wichtigen und stark frequentierten Umsteigepunkten entwickelt und prägen das Stadtbild entscheidend mit.

„Der Aufbau von modernen Anzeigesystemen für die aktuellen Fahrzeiten von Bussen und Zügen trägt der Bedeutung der größeren Verkehrsknoten im Landkreis Leipzig Rechnung und bietet den Fahrgästen als Ergänzung zu den einschlägigen Mobilitäts-Apps einen zusätzlichen Komfort durch Informationen in Ist-Zeit direkt am Abfahrtsort. Ich freue mich über die qualitative Aufwertung und sichtbare Modernisierung unseres regionalen Mobilitätsangebots.“, so der Geschäftsführer der Regionalbus Leipzig, Andreas Kultscher.

Das gesamte Projekt zur Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme hat einen Wertumfang im Jahr 2026 von ca. 368 TEuro und wird mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Verkehr sowie des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig, ZVNL, umgesetzt.